

Einwilligung

zur Entfernung von Zecken und oberflächlichen Fremdkörpern

Aus medizinischer Sicht ist das Entfernen von Zecken möglichst zeitnah zum Zeckenbiss sinnvoll. Die Entfernung einer Zecke bei Ihrem Kind in der Kindertageseinrichtung ist jedoch nur möglich, wenn hierfür eine schriftliche Einverständniserklärung vorliegt. Sollten wir bei Ihrem Kind während der Betreuung eine Zecke entdecken, werden wir diese unmittelbar entfernen. Wurde die Zecke entfernt, informieren wir Sie hierüber, wenn Sie Ihr Kind abholen.

Falls Sie mit einer Zeckenentfernung durch das pädagogische Fachpersonal nicht einverstanden sind, werden wir Sie nach dem Entdecken der Zecke sofort verständigen und Sie auffordern die Zecke umgehend selbst zu entfernen oder durch Dritte entfernen zu lassen.

Das Entfernen von Fremdkörpern, wie Spreißeln, Splintern oder Dornen stellt eine medizinische Maßnahme dar und darf durch die pädagogischen Fachkräfte nicht durchgeführt werden. Eine Ausnahme stellt die Entfernung von oberflächlich in der Haut steckenden Fremdkörpern (z. B. Spreißel, Dornen) dar, die sich ohne Verletzung der Haut entfernen lassen und die keine blutende Wunde verursacht haben. Sollte das Entfernen von oberflächlichen Fremdkörpern von Ihnen gewünscht sein, bedarf es ebenfalls einer schriftlichen Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten.

- Mit der sachgemäßen Entfernung von

- ☐ Zecken
- ☐ oberflächlich in der Haut steckenden Fremdkörpern (z. B. Spreißeln, Dornen)

durch die pädagogischen Fachkräfte in der Kindertageseinrichtung bin ich/sind wir einverstanden

- Nein, ich/wir erteile/n kein Einverständnis zum Entfernen von

- ☐ Zecken
- ☐ oberflächlich in der Haut steckenden Fremdkörpern (z. B. Spreißeln, Dornen)

Im Notfall bin ich/sind wir zu erreichen unter:

Telefon: Mobil:

.....
Name, Vorname des Kindes

.....
Geburtsdatum

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift
Personensorgeberechtigte(r)*

.....
Unterschrift
Personensorgeberechtigte(r)*

Eingang am

.....
Datum

.....
Stempel der Einrichtung

*Die Unterzeichnung hat immer durch alle vorhandenen Personensorgeberechtigten zu erfolgen, es sei denn, die personensorgeberechtigten Eltern leben getrennt und das Kind hält sich mit Einwilligung des einen Elternteils oder auf Grund einer gerichtlichen Entscheidung gewöhnlich bei dem anderen Elternteil auf. In diesem Fall genügt die Unterschrift desjenigen Elternteils, bei dem das Kind lebt.